

Presseinformation Verein Plotthound Deutschland e.V.

10 Jahre Verein Plotthound Deutschland e.V.

Das Jubiläum

Der Verein Plotthound Deutschland e.V. feiert im September 2020 sein 10-jähriges Bestehen. Anlässlich der Mitgliederversammlung im August 2020 in Berghülen blickte der Vereinsvorsitzende Stefan Tluczykont in seinem Grußwort auf die junge Vereinsgeschichte zurück und verglich das bisher Erreichte mit den bei der Vereinsgründung formulierten Zielen.

Der Anfang

Die organisierte Plotthoundzucht in Deutschland begann mit den züchterischen Aktivitäten des 1994 gegründeten Vereins Schwarzwälder Schweißhund e.V. Parallel zur „Schweißhundzucht“ wurden in dieser Zeit schon in regelmäßigen Abständen reinrassige Plotthoundwürfe in Deutschland gezogen und an passionierte Hundeführer vermittelt.

Eine damals bemerkenswerte Neuerung im Prüfungsgeschehen war die Einführung des Wesenstests an Schwarzwild als Weiser für eine eventuelle Zuchtauglichkeit des Hundes. Dieser Wesenstest als entscheidender Bestandteil der „Jugendsichtung“, in der die Junghunde auch auf Schussfestigkeit und ihren vorläufigen Formwert hin überprüft werden, bildet bis heute neben den dokumentierten Leistungen an Schwarzwild aus der Jagdpraxis und der Hundegesundheit (insb. der HD-Freiheit) die Basis für die Auswahl von geeigneten Zuchthunden.

Der Verein

Die am 18. September 2010 in Blaubeuren-Asch vollzogene Gründung des Vereins Plotthound Deutschland e.V. diente der Konzentration der Aktivitäten auf die Zucht und Vertretung des reinrassigen Plotthounds. Die damit verbundene Ausgliederung aus dem Verein Schwarzwälder Schweißhunde e.V. erfolgte im gegenseitigen Einvernehmen. Beide Vereine sind sich heute noch freundschaftlich verbunden und unterstützen einander im Zucht- und Prüfungswesen.

Der Vereinsvorsitzende stellte fest, dass die in der Vereinssatzung verankerten Ziele durch den Erlass von Zucht- und Prüfungsordnungen, die Durchführung von Zuchtausleseprüfungen und durch eine kontrollierte Zuchtzulassung und Wurfabnahme verwirklicht wurden. Das Erbringen von Leistungsnachweisen aus der Jagdpraxis, sowohl bei der Nachsuche als auch der Bewegungsjagd auf Schwarzwild, hat sich als zusätzliches Beurteilungskriterium bei der Auswahl von züchterisch geeigneten Hunden bewährt. Der Verein pflegt die Kontakte zu Plottfreunden in den USA und in Spanien. Außerdem vertritt er die Interessen der Vereinsmitglieder gegenüber Dritten, wie z.B. dem Jagdgebrauchshundeverband e.V. (JGHV). In seiner 10-Jahres-Bilanz hob der Vereinsvorsitzende auch die Zuschussregelung für den Import von für die Zucht interessanten Hunden aus dem

Ausland hervor. Die Zucht des Plotthounds in Deutschland konnte dadurch genetisch breit aufgestellt werden.

Die Hunde

Seit Gründung des Vereins wurden in den Jahren 2011 bis 2020 insgesamt 12 Würfe mit 73 Hunden (bei nahezu ausgeglichenem Geschlechterverhältnis der Welpen) ins Zuchtbuch eingetragen. Das durch diese Zahlen dokumentierte überschaubare Interesse der Jäger in Deutschland am Plotthound überrascht, sind doch die herausragenden Eigenschaften der Plotts bei Bewegungsjagden und Nachsuchen auf Schalenwild vielen Jägern und Jagdveranstaltern bekannt. Dort wo Plotthounds schon seit vielen Jahren mit Erfolg eingesetzt werden, bestechen sie in punkto Fährtenarbeit und Finden, ausdauerndem Jagen, ihrer Passion am Schwarzwild, dem beeindruckenden Fährtenlaut und ihrer herausragenden Sozialverträglichkeit gegenüber Artgenossen und Menschen. „Bei sachgerechter Einarbeitung eines Plotts gibt es unter den Bracken und Stöberhunden kaum eine vergleichbare Rasse, die Schwarzwild so effektiv in Bewegung bringt, wie es der Plotthound aufgrund seiner Passion, seines Lautes, seiner Robustheit und seiner Wildschärfe zu leisten vermag“, so der Vereinsvorsitzende. Dass sich trotz dieser bemerkenswerten jagdlichen Eigenschaften bisher nur wenige Jäger und Hundeführer in Deutschland mit dem Plotthound beschäftigen, mag mit der fehlenden Registrierung durch die FCI und damit verbunden der bislang fehlenden Anerkennung durch den JGHV zusammenhängen. Allerdings ist in der Kynologie unbestritten, dass es sich beim Plotthound um eine schon sehr lange in Reinzucht gezüchtete Jagdhunderasse handelt, die bisher allerdings nur durch amerikanische Zuchtverbände geführt wird. Dass Plotthounds geeignete und brauchbare Jagdhunde sind, ist nicht nur jagdpraktisch und wissenschaftlich belegt, sondern auch in Verfahren vor deutschen Gerichten schon bestätigt worden.

Die Zukunft

Die Jagd mit Hunden in Deutschland lebt von der Vielfalt der gezüchteten und jagdlich geeigneten Hunderassen. Der Plotthound entfaltet sein züchterisch gefestigtes rassetypisches Potential vor allem auf Bewegungsjagden oder bei der Nachsuche. Trotz der bisher zahlenmäßig geringen Verbreitung ist die Vereinsführung motiviert, Zucht und Verbreitung dieser faszinierenden Bracken auch hierzulande weiter zu unterstützen. Die besonderen jagdlichen Eigenschaften sollen auch in Zukunft durch eine strenge Auswahl der für die Zucht in Frage kommenden gesunden und sozialverträglichen Hunde auf der Basis von Prüfungsergebnissen und Leistungsnachweisen aus der Jagdpraxis erhalten werden. Der mit dem JGHV aufgenommene Gesprächsfaden wird mit dem Ziel aufrechterhalten, eine allgemeine Anerkennung des Plotthounds als Jagdhunderasse in Deutschland herbeizuführen. Die Anfragen nach Plotthounds für den Einsatz als Personensuch- oder Artenschutzspürhunde zeigen, dass die beschriebenen Qualitätsmerkmale des Plotthounds als Arbeitshund auch in anderen kynologischen Fachbereichen interessiert wahrgenommen werden. Den Einsatz von geeigneten Plotthounds in diesen Bereichen kann sich der Verein ebenfalls gut vorstellen.

Vorstandschaft Verein Plotthound Deutschland e.V.

Kontakt: Verein Plotthound Deutschland e.V.

<https://www.plotthound-deutschland.de/index.php>